

Inserate werden in der Verlags-Expedition Neustadt-Dresden Markt Nr. 2 angenommen.

Der Dampfwagen.

Die Insertionsgebühren betragen für den Raum einer gespaltenen Zeile 12 Pf.

Ein Beiblatt zur Sächsischen Vorzeitung.

Redacteur: Friedrich Walther. — Verlag von Heinrich und Walther.

Getreidepreise.

Namen der Orte.	Datum	Preis	Weizen	Roggen	Serfte	Hafer	Erbfen
			Rg. ngr.	Rg. ngr.	Rg. ngr.	Rg. ngr.	Rg. ngr.
Dresden	April 18.	von	—	—	—	1 26	4 20
		bis	—	—	—	2 2	4 25
Meißen	April 16.	von	4 25	3 18	2 18	1 18	3 15
		bis	—	3 25	2 22	1 29	3 20
Pirna	April 16.	von	4 18	4 —	2 25	1 21	3 15
		bis	4 25	4 3	3 —	2 —	3 25
Radeburg	April 20.	von	4 25	3 25	2 24	1 18	3 24
		bis	5 —	4 —	2 27	2 2	4 —
Rothwein	April 19.	von	4 20	3 23	—	—	3 10
		bis	4 25	4 —	—	—	3 12

Dresden. Das Schock Stroh — Thlr. — Rgr. bis — Thlr. — Rgr.
Der Centner Heu — " 22 " " — " 28 "
Radeburg. Haidekorn: 3 Thlr. 15 Rgr. bis 3 Thlr. 29 Rgr.
Eingegangen: 806 Scheffel Getreide.

Butterpreise in Dresden vom 13. bis 20. April 1853.
die Kanne 13 Rgr. — Pf. bis 13 Rgr. 5 Pf.
— in Pirna (16. April) 13 " " " " " "
— in Rothwein (19. April) 13 " 6 " " 16 " " "

Schlachtviehmarkt zu Dresden. Am 20. April wurden 7 Rinder und 66 Schweine verkauft.

Getreide-Börse in Dresden. 15. April. In den letzten Tagen sind uns zu Wasser Ladungen von Weizen, sowie von Serfte zugeführt, es bleibt aber bei Weizen die Kauflust schwach. Die letztgezählten Preise sind auch für heute zu notiren, weißer Weizen 60 Thlr., brauner Weizen 58 Thlr. Alles konnte dazu nicht verkauft werden und wurde daher Manches zu Boden genommen. Roggen mit 48 — 49 Thlr. bez. Serfte gefragt, 35½ — 36 Thlr. bew. Hafer gilt 23 — 24 Thlr., in einzelnen Fällen theurer bezahlt. Spiritus 10 Thlr. gef., 9½ Thlr. vergeblich geboten. — 18. April. Eine wesentliche Veränderung der Preise ist nicht anzuzeigen, der Umsatz nicht von Belang. Weißer Weizen 60 — 61 Thlr. bez., brauner Weizen 58 Thlr. bez. Roggen 49 — 49½ Thlr. bez. Serfte nicht angeboten. Hafer höher gehalten, 26 — 27 Thlr. bez. Spiritus 10 Thlr. gef.

Bekanntmachung

des Ministeriums des Innern,
die Legitimation der Fuhrleute und ihrer Knechte bei Reisen in dem K. K. Oesterreichischen Staatsgebiete betr.

Nachdem von der K. K. Oesterreichischen Regierung die Anordnung getroffen worden ist, daß alle Fuhrleute und deren Knechte bei Reisen innerhalb der Kaiserl. Oesterreichischen Staaten zu ihrer Legitimation mit legalen Pässen versehen sein müssen, so wird dies im Interesse der hierländischen, nach den K. K. Oesterreichischen Staaten

verkehrenden Personen der gedachten Art, sowie Aller, die dabei sonst etwa betheilt sein können, andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Die Herausgeber von Zeitschriften der in §. 21 des Gesetzes, die Angelegenheiten der Presse betr., vom 14. März 1851, gedachten Art haben die vorstehende Bekanntmachung in einer der beiden nächst erscheinenden Nummern ihres Blattes zum Abdruck zu bringen.

Dresden, den 12. April 1853.

Ministerium des Innern.

(46) Freiherr v. Beust. Eppendorf.

Nothwendige Subhastation.

Den

25. Juni 1853,

sollen das Johann Christoph Türken zu Borsdorf gehörige, unter Berücksichtigung der Oblasten 3735 Thlr. — " — " localgerichtlich gewürderte, zu Borsdorf sub Nr. 28 des Brand-Catasters gelegene **Halbbufengut**, Folium 20 des Borsdorfer Grund- und Hypothekenbuchs, sowie, falls das daraus erlangt werdende Licitum zu Befriedigung des Klägers nicht hinreicht, auch die auf dem Folium 122 des Reichenberger Grund- und Hypothekenbuchs eingetragenen, genannten Türken gleichfalls gehörigen, zusammen 460 Thlr. — " — " gewürderten **Grundstücke**, als: ein Stück Feld Nr. 201 des Flurbuchs, ein Stück dergleichen Nr. 2452a des Flurbuchs, und ein Stück dergleichen Nr. 2452b des Flurbuchs, an hiesiger Justizamtstelle ausgeklagter Schulden halber meistbietend versteigert werden, weshalb man Erstehungslustige hiermit einladet, sich bezeichneten Tages, zur Vormittagszeit, an Amtsstelle zur Angabe ihrer Gebote, mit deren Ausrufe nach Ablauf der zwölften Stunde verfahren werden wird, einzufinden.

Dies wird unter Hinweisung auf das an hiesiger Justizamtstelle, in der Schänke zu Borsdorf, sowie in der Brauschänke zu Reichenberg aushängende Subhastationspatent hiermit bekannt gemacht.

Königl. Justizamt Moritzburg, den 12. April 1853.

(35)

Ovenzel.

Dresden-Charander Eisenbahnunternehmen.

Auf die von uns zur allgemeinen Zeichnung gebrachten 14,800 Actien für obiges Unternehmen sind im Ganzen 20,646 gezeichnet worden, und ist in Folge dessen eine Repartition, nach Maßgabe von §. 7 ff. der festgesetzten Zeichnungsbedingungen, nöthig gewesen. Nachdem solche durch uns bewirkt und die darnach ausfallenden Actien an die betreffenden Zeichnungsstellen abgegeben worden sind, können letztere gegen Rückgabe der Interimsquittungen, oder, soweit Actien nicht gewährt werden, die eingezahlten Gelder von heute an jedesmal an den betreffenden Zeichnungsstellen in Empfang genommen werden.

Zugleich werden die Inhaber von Interimsquittungen nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß, wenn die Rückgabe derselben und Eintauschung von Interimsactien oder beziehendlich Wiederempfangnahme der eingezahlten Gelder

nicht längstens binnen 14 Tagen bewirkt worden ist, die Interimsactien oder die zurückzahlenden Gelder auf Kosten der betreffenden Inhaber von Interimsquittungen gerichtlich werden deponirt werden.

Dresden, den 22. April 1853.

Der Comité für das Dresden-Tharander Eisenbahnunternehmen.

Albert Schrenel,
Vorsitzender.

Julius Winter,
Schriftführer.

(97)

Reis, alle Sorten,

in vorzüglich bester Qualität, sehr schön weiß, das Pfund 18 Pf., 20 Pf., 25 Pf. bis 36 Pf., durchgehends bei größeren Partien im Centner noch billiger.

Erfurter und schlesische Graupen,

das Pfund 15 Pf., 18 Pf., 20 Pf., 25 Pf. bis 3 Ngr., noch billiger alle Sorten vom $\frac{1}{4}$ Centner an; feinen **Weizen-Gries**, das Pfund 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., **f. Hall. Stärke**, à Pfund 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.; echten **Mocca**, fein braun und grünen **Java, Portorico, Domingo Caffee's**, und andere gutschmeckende Sorten zu sehr billigen Preisen; festen weißen **Zucker**, das Pfund 46 Pf., extrafein, das Pfund 5 Ngr., 5 $\frac{1}{2}$ Ngr. bis 6 Ngr.; fein weißen klaren **Zucker**, das Pfund 4 $\frac{1}{2}$ bis 5 Ngr.; **homöopathischen Gesundheits-Caffee**, vom Herrn Hofrath Dr. Schwarz empfohlen, das Pfund 24 Pf.;

Voll-Heringe, groß und in bester Qualität, sehr billig; beste **Brabanter Sardellen**, das Pfund 6 Ngr., bei einigen Pfunden noch billiger.

Echte Havana, Hamburger und Bremer Cigarren,

gut abgelagert und zu den billigsten Preisen, auch besonders gute **inländische Cigarren**, 100 Stück für 9 Ngr., 10 Ngr., 12 Ngr., 15 Ngr. bis 18 Ngr.;

Rollen-Tabake in Auswahl, das Pfund 3 Ngr., 4 Ngr., 5 Ngr., 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. bis 10 Ngr., in kleinen Röllchen zu circa 3 Pfd., 4 Pfd., 8 Pfd. bis 10 Pfd.;

Augsburger, Lotzbeck, Offenbacher, echten Pariser, Holl. Grand-Cardinal, Macuba, Augentabak, sowie andere gute **Schnupftabake**, das Pfund von 4 $\frac{1}{2}$ Ngr. bis zu 25 Ngr., empfiehlt

F. W. Vitzthum

(77)

in Dresden, große Frauengasse Nr. 22, zunächst dem Jüdenhof.

Als etwas Vorzügliches empfehlen wir den Herren Landwirthen

Korn-Dünger,

welchen wir, nach der gefälligen Angabe des Herrn Professor Dr. Stöckhardt in Tharand, aus stickstoff-phosphorsäure- und natron-haltigen Substanzen zusammenstellten, à 2 Thlr. pr. Centner.

Zugleich machen wir noch auf unser Lager von reinem **Knochenmehl-Düngerkalk** aufmerksam, und bemerken noch, daß wir zur Bequemlichkeit der Herren Landwirthe Proben bei Herrn Heinr. Kämmerer, große Brüdergasse Nr. 7, aufgestellt haben, und derselbe auch die Güte haben wird, Aufträge für uns entgegenzunehmen.

Dresden, im April 1853.

Thenius & Grahl,
Chemische Fabrik.

(16)

Unterzeichneter erlaubt sich, sein reichhaltiges Lager

Mantillen und Visiten

nach den neuesten französischen Façons in **Wolle, Sammet, Atlas und Taffet** hiermit zu empfehlen. Außerdem stehen Modelle von

Frühjahrs-Mänteln

zur Ansicht bereit, auf welche Aufträge, die in wenigen Stunden ausgeführt, angenommen werden.

Eduard Koldewey,

(22)

Dresden, Schloßgasse Nr. 32, im Gewölbe.

Louis Simon in Dresden, Altmarkt Nr. 22, hinter dem Chaisenhause,

empfeht Drathband, pr. Dugend 9 Ngr., pr. Stück 1 Ngr.; Hut- und Haubendrath in weiß und bunt, pr. Pack von 7 — 9 Ngr., pr. Stück von 12 — 15 Pf.; Baletten, schwarz und weiß, pr. Dugend 15 Ngr., pr. Stück 15 Pf.; Summiband, schwarz und weiß, pr. Dugend 3 Thlr. 15 Ngr., pr. Stück 9 Ngr. und Summi in Stiefeletten in Seide, Wolle und Baumwolle, zu den billigsten Preisen.

(103)

Altmarkt
Nr. 21.

Krennler & Göckel

Eckhaus der
Schreibergasse.

Ausschnitt- und Modewaaren-Handlung in Dresden,

empfehlen ihr in den neuesten

Frühjahrs- und Sommerstoffen, Tüchern, Doppel-Shawls u. s. w.

reichhaltig assortirtes Waarenlager und versprechen bei nur solider Waare, wie bisher die möglichst billigsten Preise zu stellen. Auch können wir in Folge sehr vortheilhafter Respektkäufe, bei verschiedenen Artikeln besonders billige **Ausnahms-Preise** eintreten lassen.

(99)

Möbelstoffe, Tisch- & Bettdecken,

in den neuesten Mustern, empfing und empfiehlt in großer Auswahl

en gros & en detail

zu den billigsten Preisen die **Möbelstoff-Handlung** von

(54) **C. A. Hockarth in Dresden, Seegasse, Conradi's Haus.**

Zu empfehlende Gelegenheit nach New-York.

Von den anerkannt schönen, großen, gekupferten Packetschiffen der **Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft**, welche sowohl in den elegant eingerichteten Cajüten, als in dem geräumigen und außerordentlich hohen Zwischendeck eine ausgezeichnete Gelegenheit zur Ueberfahrt den 1. und 15. jeden Monats darbieten, segelt

„**Nordamerica**“, Capt. Peters, den 1. Mai.

Nähere Nachricht ertheilen und nehmen Passagiere an:

in Hamburg der Schiffsmakler **Aug. Bolten, Wm. Miller's** Nachfolger, und
in Dresden **Nitzschner & Spalteholz** (Elbschiffahrts-Comptoir).

(17)

Saxonia,

Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft zu Bautzen.

Indem ich anzeige, daß dieses auf Gegenseitigkeit begründete Institut, welches den Versicherenden die größtmöglichen Garantien bietet, in dem Rayon hiesiger Haupt-Agentur noch durch nachbenannte Herren vertreten ist, welche, mit den nöthigen Versicherungspapieren versehen, nicht ermangeln werden, jeden Versicherungsantrag prompt zu effectuiren, und jede auf unser Institut bezügliche Auskunft mit Vergnügen zu ertheilen, bemerke ich gleichzeitig, daß alle Versicherungen bei ihrem Eintreffen hier, insofern sie statutenmäßig angemeldet, in Kraft treten, und füge hinzu, daß für das Jahr 1853 folgende Prämienätze festgestellt sind:

Halm- und Hackfrüchte, à 4 Proc.; Gespinnstpflanzen und Handelsgewächse, à 14 Proc.; Del- und Hülsenfrüchte, à 14 Proc.; Hopfen und Tabak, à 24 Proc.

Folgende Herren haben Agenturen übernommen:

Herr **Carl Schwabe** in Döbeln.

Herr **D. Klebart** in Pirna.

„ **C. W. Nikolai** in Meissen.

„ **C. I. Häse** in Dittersbach.

„ **F. W. Leipner** in Breitenau.

„ **J. G. Richter** in Radeberg.

„ **H. Trepte** in Glashütte.

„ **C. W. Sempel** in Sebnitz.

„ Apotheker **Räther** in Kötzschenbroda.

„ Stadtkämmerer **Kleemann** in Tharand.

„ **Oswald Thurm** in Dippoldiswalde.

„ **F. S. Weiner** in Gottscheube.

„ **Fr. Theod. Müller** in Großenhain.

„ **H. S. Jauchius** in Langenau.

Herr **F. W. Wolf** in Dbergruna.

Dresden, im April 1853.

(68)

Franz Hoppe, Haupt-Agent.

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Rechnungsabluß von 1852.

Prämien- und Zinseneinnahme für 1852	Thlr.	1,168,465	—	—
Gesammte Reserven	„	2,038,224	—	—
Grundkapital	„	3,000,000	—	—
	Garantien Thlr.	6,206,689	—	—
Versicherungen in Kraft während des Jahres 1852	„	586,342,424	—	—

Die obige Gesellschaft übernimmt Versicherungen gegen Feuergefahr auf bewegliche Gegenstände jeder Art in Städten und auf dem Lande.

Sie garantirt auch für Bligschäden jeder Art, und versichert Verlust durch Löschen, Ausräumen und Abhandenkommen beim Retten der versicherten Gegenstände.

Ihre Prämien sind fest und niedrig. Sie gewährt bei Vorauszahlung der Prämie auf vier Jahre ein Freijahr, verlangt niemals eine Nachzahlung bei außergewöhnlichen Brandschäden, und gewährt in specie den Herren Landwirthen auf Grund der mit sämmtlichen landwirthschaftlichen Kreis-Vereinen des Königreichs Sachsen geschlossenen Verträge besondere Vortheile.

Jede Auskunft ertheilt der Unterzeichnete mit Vergnügen, nimmt Anträge entgegen, und unterzieht sich auch auf Verlangen der Ausfüllung derselben.

Dresden, den 18. April 1853.

(96)

Die Haupt-Agentur.
Carl Schubart,
Palaisplatz Nr. 5.

*

Hagelschaden-Versicherungs-Gesellschaft zu Erfurt.

Vorstehende größte gegenseitige Hagel-Versicherungs-Gesellschaft, welche im Jahre 1852 trotz großer Schäden einen Nachschuß nicht erhob, ihre Schäden prompt und coulant regulirte, eröffnet heuer ihr Geschäft mit einer Versicherungs-Summe von nahe

13 Millionen Thaler festverbundener Mitglieder,
welche über fast ganz Deutschland vertheilt sind.

Der Unterzeichnete ladet die Herren Landwirthe höflichst ein, sich bei dieser ausgebreiteten Gesellschaft durch Uebertragung Ihrer Versicherungen zu betheiligen, Statuten und Saattregister von ihm zu entnehmen, und die prompteste und gewissenhafteste Ausführung der ihm übertragenen Versicherung zu gewärtigen.

Der Agent der Gesellschaft
F. Strutz in Dresden,

Comptoir: Schöffergasse Nr. 19, 1. Etage.

(60)

(23) Bekanntmachung.

Verschiedene Ritter- und Landgüter, Gasthöfe, Mühlen u. s. w. in Sachsen und Preußen, habe ich in Commission zu verkaufen und zu vertauschen erhalten. Käufer und Tauscher wollen sich gefälligst an mich wenden.
Meißen. **F. A. Kleeberg.**

Zu verkaufen sind

mehrere Rittergüter und Landgrundstücke in der Gegend von Dresden, Lommahsch und Wilsdruff, sowie kleinere Grundstücke und Häuser, Gasthäuser, Destillationen, Mühlen, 1 Dorfsträmerei, 1 Bäckerei und Schank, mit wenig Anzahlung. Zu verpachten 1 Destillation, 1 Schankwirthschaft und 1 Erbgericht. Auch sind mehrere Capitalien gegen gute Hypothek auf Landgrundstücke nachzuweisen. Zu erfragen: Dresden, Münzgasse Nr. 9, part. (82)

Ein Rittergut wird gegen baare Bezahlung zu kaufen gesucht: Dresden, Badergasse Nr. 15, 3. Etage. (74)

(61) Ankündigung.

Sonntag, den 1. Mai d. J., soll das Gut Nr. 21 in Gomsen bei Kreischa, enthaltend ca. 44 Scheffel Areal, mit guten Gebäuden, dem Meistbietenden überlassen werden. Käufer wollen sich an gedachtem Tage, Nachmittags 2 Uhr, daselbst einfinden. **Carl Eduard Musch.**

(3) Grundstück- und Fabrikhaus-Verkauf.

Wohnungsveränderung wegen bin ich gesonnen, mein in Maxen befindliches Grundstück, bestehend aus einem massiven Wohnhause, einem ganz neuen zu einem Strohwarenfabrikgeschäft eingerichteten Hause, einen dieser beiden Häuser umgebenden Baum- und Blumengarten, und in einem in der Nähe liegenden Stück Feld von 2 Scheffeln Areal, im Ganzen oder getheilt für 2100 Thlr. zu verkaufen. Dieses Grundstück ist nicht nur Geschäftstreibenden wegen dem starkbevölkerten Orte und in dem Fabrikhause enthaltenen Räumlichkeiten, sondern auch Naturfreunden wegen seiner äußerst romantischen Lage und vortrefflichen Aussicht, besonders nach der sächsischen Schweiz hin, zu empfehlen.

Im Falle, daß ein Käufer des Fabrikhauses das Strohwarengeschäft betreiben will, so würden ihm auf Verlangen die hierzu nöthigen Kenntnisse mitgetheilt, und alle vorräthigen Apparate mit übergeben werden.

Dippoldiswalde. **C. Steinich.**

(22) In dem freundlich gelegenen Kirchdorfe Bethau, zwischen Annaburg und Brettin, ist ein Gut mit ca. 160 Morgen guten Areal und Gebäuden für 6500 Thlr. zu verkaufen und gegen nur 1500 Thlr. Anzahlung zu übernehmen.

Selbstkäufer erfahren mündlich oder auf portofreie Anfrage das Nähere beim dortigen Ortsrichter Hrn. **Uhlmann.**

Ein Gut in der Nähe von einer Mittelstadt Sachsens, mit circa 110 Scheffeln Areal, vollständigen Inventar, mit eingerichteter Schlag- und Fruchtwechselwirthschaft, nebst 16 Stück Rindvieh und 2 Pferden, steht Familienverhältnisse

halber sofort zu verkaufen; dasselbe ist mit 8300 Thlr. in der Brand-Kasse versichert. Preis 8500 Thlr. Portofreie Anfragen beliebe man unter der Chiffre Z. Z. poste restante Freiberg niederzulegen. (102)

Grundstücks-Verkauf.

Der Unterzeichnete ist beauftragt, ein im Plauen'schen Grunde, nahe bei Hainsberg gelegenes, neuerbautes Wohnhaus mit Garten, Wiese und Feld, zusammen fast 6 Acker enthaltend, aus freier Hand unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

Der Rechtsanwalt **Louis Frißche**
in Tharand.

(32)

Eine Gastwirthschaft, wozu 54 Scheffel Feld, Gärten und Wiesen gehören, ist ganz oder getheilt zu verpachten und sofort zu übernehmen. Alles Nähere: Dresden, innere Rampische Gasse Nr. 3, 2. Etage.

(52)

Sänjel.

Wegen Kränklichkeit bin ich gesonnen, meinen an der Dresden-Rosener Chaussee gelegenen Gasthof mit neuen massiven Gebäuden unter annehmbaren Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Zu demselben gehört die volle Schlacht- und Gastgerechtigkeit, und 23 Acker 184 N.-R. Areal, als Feld, Wiese und Garten.

Käufer haben sich an mich, den Unterzeichneten, zu wenden, und bin ich täglich in meinem Gasthose zu sprechen. Limbach bei Wilsdruff, im April 1853.

(51)

Ernst Rost, Besitzer.

Bekanntmachung.

Veränderungshalber ist die Wirthschaft des verstorbenen Carl August Winkler zu Klein-Dpitz bei Tharand, enthaltend 2 Acker 70 N.-Ruthen Flächenraum, worunter sich ein Wiefengrund mit allerhand Baumwuchs befindet, sofort zu verkaufen.

(24)

Die Winkler'schen Erben daselbst.

Mühlen-Verkauf.

Ein Mühlengrundstück, neu gebaut, unweit Dresden, mit dazu gehörigem Gemüsegarten, 2 Mablängen, stehendem Borgelege und 11 Ellen Gefälle, schwunghaft betriebener Brodbäckerei und Mehlhandel, soll mit dazu gehörigem Inventar Familienverhältnisse wegen sehr billig verkauft werden. Ausreichendes Wasser gestattet zugleich, die Anlage einer Fabrik damit zu verbinden, sowie bei der vorhandenen Räumlichkeit auch Logis vermietet werden können. Kaufpreis Thlr. 2500 mit circa 1000 Thlr. Anzahlung.

(75)

F. A. Röthing,
Dresden, große Brüdergasse Nr. 17.

Im Dorfe Leubnitz, $\frac{1}{2}$ Stunden von Dresden, steht ein Haus, welches 4 Stuben enthält, für 650 Thlr. mit 200 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Das Nähere im Gasthose daselbst. (73)

Freiwilliger Mühlen-Verkauf.

Da ich gesonnen bin, meine in Großdöbriß bei Großenhain gelegene **Wackwindmühle** mit zwei Sängen und drei Hirsekampfen sammt dazu gehörigem Bohnhaus, Feld und Grasnutzung, freiwillig an den Meistbietenden zu veräußern, so lade ich hiermit Kauflustige ein, Freitag, den 6. Mai, Vormittags, im Gasthose zu Döbriß sich einzufinden, die aufgestellten Kaufsbedingungen einzusehen und ihre Gebote zu eröffnen, wo dann bis um 12 Uhr der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll. Die Kaufsbedingungen sind auch vorher in meiner Wohnung einzusehen.

(15)

J. Rubland.

Ein Waschhaus in Dresden,

mit Trockenplatz, Drehmandeln und Röhrrwasser versehen, welches nebenbei noch gute Zinsen trägt, steht Ortsveränderung halber für einen billigen Preis binnen 14 Tagen zu verkaufen, und unter annehmbaren Bedingungen zu übernehmen.

Das Nähere durch den Beauftragten, **Ferdinand Hahmann** in Dresden, Alaungasse Nr. 10. (57)

(80) Ein massives **Haus** mit Garten und Seitengebäude zu 1300 Thlr., desgl. eins ebenso zu 1800 Thlr. in Antonstadt- und desgl. eins inmitten der Altstadt-Dresden zu 2550 Thlr., alle drei sich sehr gut verzinsend und für Gewerbsleute passend; sind sofort billig zu verkaufen. Nur ernstliche und zahlungsfähige Käufer können unter Adresse **F. W. 50.** poste restante Dresden das Nähere erfahren.

Veränderung halber steht ein **Haus** in Wachwitz, worinnen seit einer Reihe von Jahren die Schlosserprofession betrieben, zum Verkauf; es würde sich daher auch für einen Schlosser oder Schmied eignen, da selbige hier ihr gutes Fortkommen finden dürften.

Nähere Auskunft hierüber erteilt der Ortsrichter **Carl Zeibig.**

(90) Ein rentables, der Mode nicht unterworfenen **Geschäft**, ist Veränderungs halber sofort oder bis Johannis für 250 Thlr. zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes. (101)

(92) Zu verpachten ist eine **Biegelei** und sofort zu übernehmen; auch kann selbige nach Verhältnissen käuflich übernommen, und eine kleine Besetzung als Zahlung mit angenommen werden. Alles Nähere: Dresden, innere Rampische Gasse Nr. 3, 2. Etage. **Hänfel.**

Es wird eine **Mühle** mit ausreichendem Wasser von einem reellen und erfahrenen Manne zu pachten gesucht, für die der Pachtpreis ungefähr 200 bis 300 Thlr. beträgt. Geneigte Adressen werden unter **M. H.** in der Expedition dieses Blattes angenommen. (2)

Friedrich Dittmar's Herrenstiefel-Magazin,

Dresden, Josephinengasse Nr. 18, parterre,

empfehlte eine Auswahl geschmackvoll, gut und dauerhaft gearbeiteter Sommerstiefel von schönem, feinen und starken Kalbleder, im Preise von 2 Thlr. bis 2 Thlr. 10 Ngr.; **Guttenbergs-Schuhe** (hohe Herrenschuhe), welche sich wegen ihrer Leichtigkeit besonders bei Landpartien und Fußreisen als praktisch erweisen, das Paar 1 Thlr. 20 Ngr. (62)

Eine gebrauchte vierfüßige bedeckte **C-Feder-Chaise** und ein sehr leichter Holzsteiner **Wagen**, ohne Verdeck, stehen billig zum Verkauf beim Sattlermeister **Sarnapp**, Dresden, Waisenhausstraße Nr. 26. (104)

Ein gutes **Billard** steht zu verkaufen, Dresden, Freiburger Straße, im Gasthof zum Palmbaum. (88)

! Für Blumenfreunde!

Montag, den 25. April d. J., Nachmittags Punkt 3 Uhr, sollen in hiesiger Rath's-Auction, innere Rampische Gasse Nr. 21,

circa 1000 Stück junge Rosenpflanzen

(in den verschiedensten Varietäten)

aus der renommirten Pflanzensammlung der Herren **van Bärle** in Düsseldorf, packetweise, wohlverpackt und mit den bezügl. Etiquetten versehen, meistbietend überlassen werden durch **Dresden, am 22. April 1853.**

Carl Ernst Sieber,

Königl. Stadtgerichts- und Rath's-Auctionator und Taxator.

(45)

Nicht zu übersehen.

In Antonstadt-Dresden, Louisenstraße Nr. 26, sind 3000 Stück **Monats-Rosen** in Töpfen, Veränderung halber, in größeren oder kleineren Posten, jedoch nicht unter 25 Stück, billig zu verkaufen. (66)

Saat-Hirse, in ausländischen verschiedenen Sorten, welcher in hiesiger Gegend gut gedeiht, ist zu haben: **Dresden, Ost-Allee Nr. 27.**

(90)

Liebusch.

Von Magdeburger Feldkraut-Saamen,

$\frac{1}{4}$ Pfund 5 Ngr., à Loth 1 Ngr., neues Centner-, à Loth 4 Ngr.; größter später weißer Feld-Kohlrabi, $\frac{1}{4}$ Pfd. 4 Ngr., à Loth 1 Ngr.; neue rothgrauhäutige Riesen-Kohlrübe, $\frac{1}{4}$ Pfd. 6 Ngr., à Loth 1 Ngr.; weiße runde Zucker-Kunkelrübe, giebt viel Blattfutter, à Kanne 3 Ngr., habe soeben wieder frisch erhalten. **Aug. Vogel** in Dresden, Saamengewölbe am Taschenberg, und Glacisstraße Nr. 12. (1)

Beste neue rothe, weiße und Luzerne-Kleesaat, **Rigaer** und **Pernauer Kron-Säeleinsaat**, sowie englisch. **Raigras**, à Pfund 6 Ngr.; **Timothe**, à Pfund 4 Ngr.; **Liefer-Saamen**, à Pfund 12 Ngr.; **Zucker-Kunkelrüben**, achte weiße, à Pfund 5 Ngr., Alles in bester, keimfähiger Waare, empfiehlt **J. G. Geyer,**

(5)

Dresden, Annengasse Nr. 1.

(90) Neueste Kartoffeln, à Stück 5 Pf.,

1) Wunder der Welt, 2) Taffur- oder Trauben-, 3) 6-wöchentliche, 4) Johannis-, 5) Carlshader, frühe, 6) frühe Algerer, 7) große Ranzköpfe, 8) engl. Beefsteak-, 9) Gold- oder Wachs-, 10) engl. Zwiebel-, 11) Peruvianer, 12) neue rothe Amerikaner, empfiehlt **Aug. Vogel** in Dresden, Saamengewölbe am Taschenberg und Glacisstraße Nr. 12.

Schles. und Holst. Butter, in großen und kleinen Kübeln, à Kanne von 10 Ngr. an; besten bair. Schmalz; div. Sorten trockener Gemüse; div. Sorten wohlsmekenden Caffee; Zucker, gestoßen und in Broden, billigt; div. Sorten Graupen und großkörnigen Reis, à Pfund von 18 Pf. an; beste Brab. Sardellen und f. Schweizer-Käse, à Pfund 6 Ngr.; f. Limburger Käse; Pflaumenmus und gebackene Pflaumen in schöner, süßer Waare; fr. geräuch. Bratwürste, das Paar 25 Pf.; Senf, in Büchsen und ausgewogen; Rum, à Kanne 10, 15, 20 und 25 Ngr. und echten Nordhäuser, à Kanne 4 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$ und 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. empfehle zu geneigter Abnahme. **E. Hiehle** in Dresden,

(95)

in Schreibers Haus, Schloßgasse Nr. 28.

Ostindischen Reis, à Pfund 2 Ngr.,

im Centner etwas billiger, eine schöne Qualität wie solche selten zu erlangen ist, empfiehlt

Moritz Claus,

Dresden, Ecke der Waisenhaus- und Prager Straße Nr. 31. (81)

Halbindischen Syrup, à Pfund 18 Pf., im Centner billiger, empfang neue Zusendung in sehr guter Qualität.

Moritz Claus,
Dresden, Ecke der Waisenhaus- und Prager
Straße Nr. 31.

Potasch-Talgseife, der Talgkernseife in jeder Beziehung gleichkommend, das Pfund 42 Pf.,
Liverpooler Waschseife, das Pfund 20 Pf., bei größeren Partien billiger, empfiehlt

Ludwig Hüntzelmann in Dresden,
am See Nr. 20, und Badergasse Nr. 27.

Rollen-Tabak, alte abgelagerte Waare, das Pfund 25 Pfennige, empfiehlt

C. F. Auenmüller's Wtw.,
Neustadt-Dresden, gr. Meißner Gasse.

Seifen-Lager
von **Emil Hiehle** in Dresden,
Schloßgasse Nr. 28.

	Centner	Kommt 1 Pfd.
Billige Waschseife	— 1 Zhr. 25 Ngr.	19 Pf.
Schwarze Harzseife	1 = 2 =	23 =
Gelbe englische Palmölseife	1 = 12 =	32 =
Nothmarm. gebleichte do.	1 = 17 =	34 =
" Talgseife	1 = 19 =	36 =
" Kerntalgseife	1 = 27 =	42 =

Bei Abnahme von größern Partien ermäßigte Preise.

Palm-Oel-Seife, den $\frac{1}{2}$ Centner 1 Zhr. 21 Ngr.,
(kostet à Pfund 3 Ngr. 8 Pf.)

Gehl. engl. do., den $\frac{1}{2}$ Centner 1 Zhr.
(kostet à Pfund 2 Ngr. 2 Pf.)

empfehl

S. M. Battmann,
Dresden, Bahngasse Nr. 25.

Landwachs,
kauft und bezahlt zu möglichst guten Preisen
L. H. Schulz,
Dresden, große Brüdergasse Nr. 13.

Eisen- und Messingdrath-Gewebe und **Geflechte**, **Vogelbauer** und dergl. **Dratharbeiten** aller Art, sind vorrätzig und werden gefertigt bei

L. Herrmann in Dresden,
Dippoldiswalder Platz Nr. 9.

Eine Lesebibliothek
von 3300 Bänden wird billig verkauft: Friedrichstadt-Dresden, Schäferstraße Nr. 11, 2. Et., des Vormittags anzusehen.

Böhmisches Bier in ausgezeichneter guter Qualität, das geaichte Krügel 1 Ngr., **Markheinersdorfer Doppelbier**, als sehr magenstärkend bekannt, desgleichen 18 Pfennige, empfiehlt auch nach Kannen und in Gebinden **Dathe's Restauration**, Dresden, kleine Brüdergasse Nr. 3.

Ein **Destillir-Apparat**, die Blase 117 Kannen haltend, steht zu verkaufen, Dresden, Scheffelgasse Nr. 23.

Zu verkaufen sind 8 bis 10 Stück gesunde und schwere **Bienenstöcke** unter 20 Stück zur Auswahl in **Großenhain** Nr. 178, am Neumarkt.

Saugziegenfelle
kauft zum höchsten Preis
Julius Bierling, sonst **C. F. Hommer**,
Dresden, große Plauen'sche Gasse Nr. 5e.

Landwirthschaftliche Anzeige.

Meine patentirte **Torfstechmaschine**, auch zum **Bruchkalkstechen** anwendbar, zum Preise von 130 bis 160 Thaler, sowie die ebenfalls von mir erfundene patent. **Drainröhrenmaschine**, welche sich gegen die bisher bekannten bei ihrer einfacheren und stabileren Construction auch in leichterem Handhabung und größerer Förderung auszeichnet, zum Preise von 50 Thaler offerirt
Tasch bei Stettin.

(19) **W. A. Brosowsky.**

Pferdverkauf.

Ein Pferd (Stute), 9 Jahr alt, 10 Viertel hoch, steht billig zu verkaufen in Dresden, im „Schlesischen Hof“, kleine Packhofstraße Nr. 8.

(20)

Zu kaufen gesucht

werden **Antiquitäten**, als: Service, Gruppen, Figuren von Porzellan, alte Gläser, Bronzen, Delgemälde, und dafür die höchst möglichen Preise gezahlt bei **C. Kros**, Marienstraße Nr. 4, Eckgebäude des Porticus nach dem Antonspitze.

Eine große, starkgebaute, in noch brauchbarem Zustande befindliche

Steindruckpresse (Walzenkonstruktion) ist wegen Mangel an Raum sehr billig zu verkaufen in der lithographischen Anstalt von **Franz Weingärtner** in Görlitz.

(21)

Schleifsteine

von vorzüglicher Qualität, 12 bis 30 Zoll Durchmesser, sind wieder vorrätzig bei

J. G. Günther, Gutsbesitzer in Coschütz.

In Dohna Nr. 87 steht ein neuer **schlesischer Wagen** mit Glasfenstern und eine neue **Droschke** zu verkaufen.

Ein **großes Bett** von circa 36—40 Ellen Länge und 18—20 Ellen Breite ist billig zu verkaufen bei **E. Rachel** in Roswein.

Für einen **Lohnkutscher**

einer Provinzialstadt steht ein im besten Stande gehaltener vierstücker **Stadtswagen**, in C-Federn, zu einem civilen Preis zu verkaufen. Nur Krankheit des Besitzers ist der Grund des Verkaufs. Näheres: Dresden, Scheffelgasse Nr. 7, beim

Lohnkutscher **Winglass**.

Eine Kinderkutsche,

modern, neu lackirt, mit Lederüberdeck zum Zurückschlagen, eisernen Achsen und Boß und Pritsche versehen, ist für 7 Thlr. zu verkaufen. Näheres im Kleidermagazin von Herrn **Jahre** in Dresden, große Kirchgasse.

Ein **Doppelpflug**, gewonnen auf der Thierschau, zwei Centner **Landtabak** und **Geiz** sind zu verkaufen in Antonstadt-Dresden, Schwarzgasse Nr. 8, part.

Ein **Blasebalg**, ein **Amboss**, ein Paar gute **Arbeitsgeschirre** und ein **Sattel**, desgl. ein kleines **Pferd**, 10 Viertel hoch, 6-jährig, fehlerfrei, sowie ein schöner **Pony**, Muskatschimmel, sehr fromm, für Kinder passend, sind zu verkaufen. Näheres in Neustadt-Dresden, Kasernenstraße Nr. 25, in der Schmiede.

Zerbrochene **Schildkrot-Gegenstände** werden gekauft beim **Kammacher Freitag** in Dresden, Mittelgasse Nr. 2. Auch liegen daselbst mehre **Malter Hornspähne** zum Verkauf.

(22)

Verkauf.

(69) Eine **Waschmandel**, 14 Dugend **Biergläser**, 6 Dugend **Bierkrüge** sind zu verkaufen in Neustadt-Dresden, große Meißner Gasse, im Hôtel de Paris, im Hofe eine Treppe.

Drei Ferkel und ein Jährling stehen zum Verkauf in Rippien bei E. Ulrich. (85)

37,000 Thlr. — — — Stiftungsgelder sind zu Michaelis d. J., **7000 und 3500 Thlr.** — — — aber sofort auf vorzügliche Hypotheken durch Unterzeichneten auszuleihen.

Dresden, am 20. April 1853.

A. Dörflinger,

(92) große Reitbahngasse Nr. 29, parterre.

Zweimal **5000 Thlr.** sind für Michaelis d. J. gegen Rittergutshypothek und Verzinsung nach jährlich 4 vom Hundert auszuleihen durch

Adv. **Rudolph Stavenhagen**

(7) in Dresden, Wallstraße Nr. 6, 3 Treppen.

47,500 Thlr. Stiftungsgelder liegen auf erste Hypotheken auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. (71)

300, 250 und 150 Thlr. sind auf erste Hypothek auszuleihen: Dresden, Badergasse Nr. 15, 3. Etage. (48)

Die Auswanderungs-Haupt-Agentur

von **Hoppe & Comp.** in Dresden, ist auf portofreie Anfragen zu jeder Auskunft mit Vergnügen bereit. (18)

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich meinen **Feilen-Verkauf** nicht mehr Schöffergasse im Laden, sondern Altmarkt in der Bude habe, wo auch alte Arbeit zum Aufhauen angenommen wird.

F. Graf, sonst Lange,
Feilhauermeister.

(87) **Bettfedern-Reinigungs-Anstalt** für **Kranken-** und andere Betten mit **Luftheizung.** Dresden, Wallstraße und Antonplatz Nr. 16. (100)

Es empfiehlt sich zu Vertilgung der **Ratten, Mäuse, Schwaben, Wanzen** und aller Arten Ungeziefer **der Kammerjäger Ulbricht,**

(27) Dresden, kleine Frauengasse Nr. 11, 4 Treppen.

Ein wissenschaftlich gebildeter Mann wünscht seine Zeit mit Unterrichtstheilen auszufüllen und bietet sich deshalb **Gutsbesitzern** an, welche ihre bereits confirmirten Söhne auf einige Monate nach Dresden geben wollen, um sie unterrichten zu lassen. Der Unterricht soll bestehen: in **Mathematik**, soweit es der **Deconom** braucht, im **Aufnehmen** von **Feldern** und **Waldungen** und im **Zeichnen** und **Entwerfen** von **Baurissen**.

Die ihm übergebenen Söhne wünscht er in **Kost** und **Logis** zu haben, um sie wo nöthig auch in **geselliger Bildung** zu vervollkommen und beansprucht für Alles dieses monatlich **zehn Thaler**.

Das Nähere ist beim Schänkwirth **Häpler** auf der großen Frohngasse zu erfahren. (98)

Ein mit guten Zeugnissen versehener **Expedient**, welcher den 1. Mai l. J. außer Dienst geht, sucht bis dahin oder bald darnach eine Anstellung bei Behörden oder Privatpersonen; sollte dies jedoch nicht möglich sein, so bittet derselbe mindestens um **Privatarbeiten** in jedem Fache und versichert schnelle und **solide Bedienung**. Es wird gebeten, geneigte Offerten unter **A. R. 23,490.** baldigst poste restante Dresden niederzulegen. (89)

Maurergesellen,

welche in allen Maurerarbeiten kundig sind, finden Beschäftigung beim

Maurermeister Seidel
in Cotta bei Dresden.

(83)

Es wird ein **Schäfer** im **Gerichte Rieberg** gesucht bis zum 1. Juni a. c. Das Nähere daselbst oder in Dresden bei Herrn Kaufmann **Herrmann Riegert**, **Kosmaringasse**. (40)

(84) In eine **Deconomie** mit 20 Stück **Rüben**, nahe bei Dresden, wird eine tüchtige **Wirthschafterin** gesucht. Näheres in Dresden, große Frauengasse Nr. 19, 2. Etage.

Gesuch.

(72) Eine **Wirthschafterin**, welche die **Deconomie** gründlich erlernt hat, und schriftlich und mündlich gut empfohlen wird, sucht eine Stelle auf einem **Rittergute**. Näheres in Dresden, auf dem **Altmarkt**, in der 3ten **Seifenbude** von der **Webergasse**. (73)

Ein Mädchen, in der **Landwirtschaft** und im **Kochen** wohl erfahren, welche bereits einige Jahre auf einem **Rittergute** conditionirte, sucht zum 15. Mai auf einem dergleichen einen Posten als **Wirthschafterin**. Adressen unter den Buchstaben **K. B.**, franco, werden in der Expedition dieses Blattes angenommen. (49)

Ein anständiges Mädchen kann im **Puh-Arbeiten** (vorzüglich im Waschen und Borrichten der Hauben) **Unterrecht** erhalten.

Nähere Auskunft wird Herr **F. Mann** (Einwandhandlung in Dresden, **Seegasse**) gütigst ertheilen. (56)

Ein gesunder, kräftiger Knabe, der **geonnen** ist, **Böttcher** zu werden, kann sich melden: Dresden, große **Frohngasse** Nr. 3, 1 Treppe. (88)

Ein Knabe, welcher Lust hat, die **Herrenschnneider-Profession** zu erlernen, kann sogleich ein **Unterkommen** finden: Dresden, **Seegasse** Nr. 7, 4. Etage. (8)

Ein Knabe, welcher Lust hat, die **Schmiede-Profession** zu erlernen, findet einen Meister in **Groß-Dobritz** bei Dresden. (89)

In der **Rothmühle** zu **Dippoldiswalde** wird ein **Lehrbursche**, welcher wöchentlich 8 bis 10 Rgr. Lohn bekommt, gesucht. (14)

Anzeige

für **Brennereibesitzer, Landwirthe u. s. w.**, welchen wir hiermit das **beste und ausführlichste Buch** über ihr Fach zu einem **Preise** offeriren, wie er noch nie geboten wurde.

Keller, W. (Apotheker 1. ste Classe), **Die Brauntweinbrennerei nach ihrem gegenwärtigen Standpunkte.** (Ueber die verschiedenen **Hefen** und **Maismethoden**, die vorzüglichsten **Dampf-, Brenn-, Rectifications- und Destillir-Apparate**, künstliche **Hefen** und **Preßhefen**, Gebrauch der verschiedenen **Salze** bei der künstlichen **Hefe** und **Maische**, über **Gährungsprozesse** u. c.) **Zweite, verbesserte und stark vermehrte Auflage. 2 Theile mit Abbildungen.** **Preis 4 1/2 Thlr.**, ermäßigen wir hiermit **auf Einen Thaler.**

Von mehreren großen landwirthschaftlichen Instituten darum ersucht, den Preis von 4 1/2 Thlr. zu ermäßigen, weil

solcher dem geringen Vermögen so vieler Böglinge nicht entspräche, haben wir uns zu diesem Opfer entschlossen.

C. F. Amelang's Verlag in Leipzig.

Zu beziehen durch **Robert Schäfer** in Dresden, Ecke der Schloß- und Wilsdruffer Gasse. (42)

Zeitung und Anzeiger für das Meißner Hochland.

(Erscheint jeden Freitag.)

In diesem seit 17 Jahren erscheinenden, vielgelesenen Blatte finden amtliche und Privatbekanntmachungen in allen Städten und Dörfern des Meißner Hochlandes, einschließlich der Sächsischen Schweiz, die allgemeinste Verbreitung. Die Spaltenzeile Corpus wird mit 6 Pfennigen berechnet.

Neustadt bei Stolpen, im April 1853.

Die Expedition der Zeitung und des Anzeigers für das Meißner Hochland.

Unentbehrlich für Hausbesitzer.

Bei Löser Wolf in Dresden, Webergasse Nr. 9, ist zu haben:

Romberg, Rathgeber bei dem Bau und der Reparatur der Wohngebäude. Ein Handbuch für Hausbesitzer und die es werden wollen. Leipzig 1851. gr. 8. broch. Statt 1 Thlr. für 15 Ngr.

Nachstehender Auszug aus dem Inhaltsverzeichnisse mag die Reichhaltigkeit der in diesem Werke behandelten Gegenstände beweisen: Nothwendige Fragen vor dem Bau eines Wohnhauses. Wann ist der Fachwerkbau dem Massivbau vorzuziehen? Der Baugrund, Beschaffenheit, Prüfung, Unterziehung und Befestigung

desselben. Uferbefestigungen. Wann ist die rechte Zeit zum bauen. Ueber die zweckmäßige innere Einrichtung der Wohngebäude, als: Zimmer, Küchen, Speisekammern und die zweckmäßige Herstellung des Luftzugs, Abtritte und Mittel zur Verminderung des starken Geruches derselben, Treppen, Höfe, Thüren, Fenster, Defen und Feuerungen zu Ersparung von Brennmaterial. Von den nothwendigen Mauerstärken, Balkenlagen ic. Kennzeichen guter und schlechter Baumaterialien. Die Entstehung, Verhütung und Vertreibung der Feuchtigkeit, des Schwammes, des Stockes, des Rauches, der Dünste ic. Worauf hat der zu sehen, der ein fertiges Haus kaufen will? Reparaturen an Fenstern, Thüren, Fußböden, Dächern, Defen ic., Ausbesserungen von Rissen in Dcken und Wänden, Treppen ic. Anweisung zur Anfertigung von Bauanschlügen. Wie lassen sich die Kosten eines beabsichtigten Baues annähernd ermitteln? Von den Veränderungen, die sich der Miether gefallen und nicht gefallen zu lassen braucht. Miethcontracts. Kaufcontracts. Von der Grundgerechtigkeit ic. ic. (43)

Preisermäßigung.

Bei Löser Wolf, Antiquar, Dresden, Webergasse Nr. 9, sind zu haben:

Dr. Raudnig, die Heilung der Brust- und Lungenübel. Praktische Abhandlung über die Lungenschwindsucht. Epzg. 1850. Statt 10 Ngr. für 3 Ngr.

Marker, die vorzüglichsten Mittel gegen die Kopf- und Zahnschmerzen, sowie auch das richtige Verhalten bei dem Schnapfen. Epzg. 1849. 8. br. Statt 10 Ngr. für 3 Ngr.

Dr. Mitschein, der Schlagfluß und die Lähmungen. Eine Anleitung, die Anlage zu diesen Leiden zu erkennen, dieselben zu verhüten und sie zu heilen. Nordhausen 1844. Statt 12½ Ngr. für 4 Ngr.

Auf dem Steiger

im Plauen'schen Grunde nächsten Sonntag Concert und Tanz.

Auf vielseitiges Verlangen,

wie des Neustädter Jahrmakts halber, und durch freundliche Ueberlassung eines anderen Locales, sind die 18 interessanten und sehenswerthen Darstellungen der **malerischen Schnellreise** durch alle 5 Welttheile und Menschenracen, sowie die verschiedenen belehrenden Reiseabenteuer und Schicksale der Auswanderer nach **Texas in Nordamerika** noch von Sonntag, den 24. April, bis Sonntag, den 1. Mai, Wilsdruffer Gasse Nr. 46, um 2½ Ngr. zu sehen. Versäume kein Schauliebender, in diesen 8 Tagen diese Ausstellung zu besuchen! (64)

Der landwirthschaftliche Verein für Köhnitz und Umgegend versammelt sich Sonntag, den 24. April, Nachmittags 5 Uhr, auf dem „Ruffen“.

Der Vorstand.

Casino in Leuben,

Sonntag, den 24. April.

Die Vorsteher.

Zum Jugendverein,

Sonntag, den 24. April, in der Gastwirthschaft zu Rehbitz, laden höflich ein

die Vorsteher.

Zum Jugendverein,

Sonntag, den 24. April, in dem Gasthose zu Sachsdorf, laden ergebenst ein

die Vorsteher.

Jugendverein,

Sonntag, den 24. April, in der Gastwirthschaft zu Hänichen, wozu ergebenst einladen

die Vorsteher.

Für die liebevolle Sorgfalt und Pflege, mit der mich Herr Dr. med. Baumgarten in Dresden unter Gottes Hülfe nach einem langen und schweren Krankenlager, da mein Zustand sich unter Zuziehung eines andern Arztes in 10 Wochen nicht geändert hatte, in der kurzen Zeit von 4 Wochen ganz wieder herstellte, sage ich demselben meinen aufrichtigen, innigsten und wärmsten Dank, weil er mir ja meine Gesundheit wieder gegeben hat.

Christiane Rendler,

Schnitt Händlerin in Pillnitz.

Den ehrenwerthen Männern zu Linz,

welche in Nr. 12 dieses Blattes meiner und meiner Familie ebenso ehrenvoll als freundlich gedacht haben, meinen herzlichsten Dank! Ihre Freundschaft und Ihr Wohlwollen, Theuerste, hat uns viele schöne Stunden bereitet und so manche Sorge erleichtert. — Möchte doch die „Schule“ von dem „Hause“ überall so freundlich unterstützt werden, wie in dem lehrerfreundlichen Linz: dann würde gewiß auch so mancher Fluch, der noch auf der Erziehung liegt, sich in Segen verwandeln — und ein großer Theil der Lehrerklagen verstummen!

Delsnitz, den 12. April 1853.

Enderlein.

Wie kommt es, daß der Braubursche in der Brauerei zu Bl..... alle Gutsbesitzer mit Du anredet?

+++